

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stefan Gelbhaar (GRÜNE)

vom 13. November 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. November 2012) und **Antwort**

Wo und warum hakt es bei der neuen Radverkehrsstrategie?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Warum ist die neue Radverkehrsstrategie noch nicht beschlossen und veröffentlicht worden?

Antwort zu 1.: Die Senatsvorlage für die neue Radverkehrsstrategie wird derzeit abgestimmt.

Frage 2: Welche Senatsverwaltung hat welche Einwendungen in Bezug auf die Vorlage der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt für eine neue Radverkehrsstrategie erhoben?

Antwort zu 2.: Im Rahmen des üblichen Mitzeichnungsverfahrens sind verschiedene redaktionelle und inhaltliche Hinweise seitens anderer Senatsverwaltungen eingegangen. Da es sich um ein laufendes internes Abstimmungsverfahren handelt, werden hierzu keine detaillierteren Auskünfte erteilt.

Frage 3: Wie lange liegt der Senatsverwaltung für Finanzen die Radverkehrsstrategie bereits vor?

Antwort zu 3.: Das Mitzeichnungsverfahren wurde Ende Juni 2012 eingeleitet.

Frage 4: Wann ist mit einer finalen Befassung und Stellungnahme seitens der Senatsverwaltung für Finanzen zu rechnen?

Antwort zu 4.: Derzeit laufen Gespräche mit den beteiligten Senatsverwaltungen zur Klärung der offenen Fragen. Mit einem Abschluss der Gespräche ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

Frage 5: Wann ist nunmehr der Senatsbeschluss in Sachen Radverkehrsstrategie zu erwarten?

Antwort zu 5.: Es wird ein Senatsbeschluss für Januar 2013 angestrebt.

Frage 6: Welche Bedeutung misst die Senatsverwaltung für Finanzen dem Radverkehr in Berlin – auch angesichts der mehrmonatigen Verzögerung bei der neuen Radverkehrsstrategie (angekündigt für den Sommer 2012) – bei?

Antwort zu 6.: Die Senatsverwaltung für Finanzen bezieht inhaltlich keine Position zur Radverkehrsstrategie. Die Bewertung der Bedeutung überlässt die Senatsverwaltung für Finanzen der fachlich zuständigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Eine frühere Senatsbefassung ist aufgrund offener Finanzierungsfragen nicht möglich gewesen.

Frage 7: Gibt es bei der Beurteilung der Bedeutung des Radverkehrs in Berlin unterschiedliche Betrachtungsweisen in den verschiedenen Senatsverwaltungen, und wenn ja, welche?

Antwort zu 7.: Bei einem komplexen Vorhaben wie der Radverkehrsstrategie gibt es seitens der betroffenen Senatsverwaltungen naturgemäß zu einzelnen Punkten auch unterschiedliche Sichtweisen. Dass der Radverkehr ein wichtiger Bestandteil der Mobilität der Berliner Bevölkerung ist und weiterer Förderung bedarf, ist dabei unstrittig.

Berlin, den 18. Dezember 2012

In Vertretung

Christian Gaebler

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Jan. 2013)